

## **Bericht des Vorstandes zur Mitgliederversammlung** - Zusammenfassung bis November 2020

mit Auszügen des Protokolls zur MV am 08.11.2019

### *Rückschau 2019*

**Kleiderbörse:** 2 Termine 2019 (Kathrin Wörner und Susanne Kühn mit ihren Teams)

Es wurden 2 Kleiderbörsen veranstaltet. Die Teilnehmer werden anspruchsvoller und haben weniger Verständnis dafür, dass die Kleiderbörsen von ehrenamtlichen Helfern organisiert werden.

Für die Organisation der Kaffee- und Kuchentheke wird nach einer Nachfolge für Susi gesucht.

Petra Epting wird gemeinsam mit Susi die Organisation der Kaffee- und Kuchentheke übernehmen.

**Helfergewinnung** war ein Thema, ohne Helfer können keine Veranstaltungen stattfinden.

Wir haben eine **neue Homepage** seit Sommer 2020. Da steckte viel Arbeit drin. Frau Martina Keck wurde von uns damit beauftragt. Die Feinabstimmung und Koordination liegen in den Händen von Kira Klingel. Zuständig für die Aktualisierung ist Antje Röhrenbeck. Vielen Dank euch allen.

**Kinderfest:** Zum 30-jährigen Jubiläum. War echt toll.

**Ferienprogramm 2019:** Wir waren im Lindenmuseum, haben einen Babysitter-Kurs angeboten, und natürlich unsere obligatorische Nachtwanderung zum Sölleseck (Verantwortliche: Kathrin Wörner, Bigi Joos-Schühle, Resi Berger-Bäuerle)

Moderation des **Stammtisches** fand im Wechsel statt.

**Theater:** 2019 hatten wir gleich zwei Kindertheaterstücke zur Aufführung gebracht: „Das kleine Lumpenkasperle“ vom Theater HERZeigen sowie „Ratte Ratzig“ der TheaterCompanie Stagejumpers.

### **Krabbelgruppen und Stilltreffs**

Bei den bestehenden Krabbelgruppen müssen die Altersangaben angepasst werden. Aufgrund der Anzahl der Kinder wurde die Begegnungsstätte in Malmsheim zu klein und die Gruppe ist auf die Bühne der Schulturnhalle Malmsheim ausgewichen.

Die Stilltreffs sind weiterhin gut besucht.

Seit 20. März 2019 sind wir **Träger der Jugendhilfe**

### **Kinderbetreuung**

Die Kinderbetreuung wird vom Verein in Renningen seit 26 Jahren durchgeführt, seit 16 Jahren gibt es eine Nachmittagsbetreuung. In Malmsheim wird die Kinderbetreuung 24 Jahren angeboten, Nachmittagsbetreuung gibt es seit 11 Jahren.

Die Ferienbetreuung wurde vor 19 Jahren zum ersten Mal angeboten.

Für das Schuljahr 2019/20 musste der Verein erstmals eine Warteliste für die Nachmittagsbetreuung in Malmsheim erstellen. Es konnte letztendlich genügend Personal gefunden werden, dass alle Kinder in die Betreuung aufgenommen werden konnten. Der organisatorische Aufwand ist mittlerweile so groß geworden, dass dies seitens eines ehrenamtlichen Vorstands kaum noch und bei weiter steigenden Kinderzahlen zukünftig nicht mehr geleistet werden kann.

Aus diesem Grund stellt der Vorstand den Antrag, die Kinderbetreuung in Malmsheim an die Stadt abzugeben. (Die Mitarbeiter werden alle von der Stadt übernommen)

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Kinderbetreuung in Malmsheim an die Stadt abzugeben.

**Ideen für neue Angebote:** Der Verein sucht nach weiteren Angeboten, die er Kindern und Eltern in Renningen machen kann. Folgende Ideen wurden genannt: Mentoringprogramm für Leihopas und -omas (keine Vermittlung, nur Betreuung), Forum für Eltern bei Erziehungsfragen....

### *Rückschau 2020*

**Theater:** im Februar freuten wir uns über „Das kleine Lumpenkasperle“ vom Theater HERZeigen.

### **Kleiderbörse 2020:**

Die erste Kleiderbörse war geplant für den 21. März 2020 statt. Dann kam Corona. Die Auflage, alle Besucher und Verkäufer in Listen zur Nachverfolgung einzutragen, nicht zu viel Menschen in die Halle zu lassen... hat uns zur schweren Entscheidung veranlasst, die Kleiderbörse abzusagen.

Seit dem Frühjahr beschäftigen wir uns auch in anderen Bereichen mit **Corona**.

Die Schulschließungen haben natürlich auch die **Schulkindbetreuung** betroffen. Wir haben nur nachmittags für die Notbetreuungskinder ein Angebot gemacht. Zum Teil auch eine Gruppe Notbetreuung am Vormittag übernommen. Die Mitarbeiter wurden mit Bezügen freigestellt.

**Renningen:** Frau Elke Kirn blieb in dieser Situation Leitung bis zum 31. August. Jetzt ist sie im Ruhestand. Die neue Öffnung der Schulen stellte uns vor neue Probleme: Die Kinder dürfen nicht mehr im „offenen Betrieb“ betreut werden, sondern nur noch in Jahrgangsstufen. Dies bedeutet: eine Gruppe pro Klassenstufe, in einem Raum. Somit können wir nur 4 Gruppen bilden. Die Gruppe darf nicht zu groß sein. Die Räume müssen regelmäßig gelüftet werden, die Hygieneregeln müssen eingehalten werden. Das führte dazu, dass wir uns entschieden haben, mehr Personal einzustellen. Es ist uns gelungen, eine Fachkraft und eine Hilfskraft zu finden. Leider ist es nicht gelungen, eine pädagogische Leitung bzw. Fachkraft zu finden. Vor Ort wird Frau Leicht die Einrichtung leiten, im Hintergrund Frau Berger-Bäuerle. Nicht möglich ist es derzeit, die Kernzeitbetreuung für die Stufen 3 und 4 anzubieten. Es kann nur eine begrenzte Anzahl an Kindern kommen und es müsste für jede Stufe in der Kernzeit eine Kraft da sein. Das können wir im Moment so nicht anbieten.

**Malmsheim:** die Situation in Malmsheim war ähnlich. Hier haben wir mehr Notbetreuungskinder betreut. Die Übergabe an die Stadt Renningen zum 1. September 2020 wurde vorbereitet. Dies war sehr arbeits- und gesprächsintensiv. Es gelang uns, alle MitarbeiterInnen zu den von ihnen gewünschten Konditionen überzuleiten.

**Überleitung Malmsheim:** Worauf wir selbstverständlich keinen Einfluss haben, ist die Gebührengestaltung der Stadtverwaltung. Die Kernzeitgebühren sind gestiegen, aber die Kosten insgesamt für die GTB sind geringer. Eltern, die mehr als ein Kind unter 18 Jahren haben, stehen sogar günstiger da. Die Kostendiskrepanz hat dazu geführt, dass der Gemeinderat die erhöhten Kosten hinterfragt hat. Wir sind noch im Gespräch mit der Verwaltung über die neu an uns gestellte Forderung, die Raumversorgungskosten mit Strom, Heizung, Wasser etc. abzuwenden.

**Betreuung gesamt:** Der Aufwand, Kinder, Eltern, Personal zu managen ist in diesem Jahr so aufwendig wie noch nie. Was gestern besprochen, ist morgen schon so nicht mehr möglich. Cordula Leicht hat Tage und Nächte mit der Organisation und Gesprächen mit allen Beteiligten zugebracht. Die Gebühren mussten der Notbetreuung angepasst werden, Ferienbetreuung organisiert, viele, viele Gespräche mit der Schulleitung dazu geführt werden, was wir anbieten dürfen oder nicht.... Dieser

Aufwand geht weit über ihren Auftrag und die Vorstandsarbeit hinaus. Hierfür möchte ich und die anderen Vorstandsmitglieder ihnen einen großen DANK aussprechen.

**Vorstandsarbeit:** Am Anfang konnten wir uns noch sehen, dann sind wir auf Online-Besprechungen übergegangen. Da sind wir jetzt wieder dabei.

Alle anderen **Vereinsaktivitäten** sind im „Schlafmodus“. Nach 30 Jahren kein Kinderfest! Stammtisch online wäre Idee, wenn alle, die teilnehmen möchten, z.B. in einer WhatsApp Gruppe sich finden würden oder ein anderes Online-Portal benutzen möchten.

Die Kleiderbörse im Herbst haben wir gar nicht angeboten. Am Ferienprogramm unter Corona-Auflagen mitzumachen, erschien uns nicht passend. Wir wollten die Kinder nicht ständig zu Abstand und Hygiene ermahnen. Das widerspricht unserer Logik von Freiheit der Kinder.

Wie geht es weiter? Erstmal online. Und dann .... Hoffen wir auf Freiheit für die Kinder und uns.

Fürs nächste Jahr haben wir ein **Theaterstück** geplant: „Das kleine Ich bin Ich“ am 16.01.2021 - wenn Corona es zulässt?

Es wäre schön, ein Arbeitsteam online für das Kinderfest zu finden. Vielleicht geht ja was im Juni? Es steht noch kein Termin fest.

03.11.2020 RBB